***Gesprächs-Notiz***

Gespräch Dr. G. Schellenberger / R. Sternal am 03.11.2021 im Büro des Landtags-Präsidenten

Anwesend: Dr. Schellenberger, eine Mitarbeiterin des LT-Präsidenten, Sternal

Ich bedankte mich für die Einladung zu diesem Gespräch.

Dr. Schellenberger forderte mich am Beginn auf, das Anliegen darzustellen.

Ich stellte den Runden Tisch kurz vor, seine Mitglieder, seine Arbeitsweise, seine gesamtgesellschaftliche Bedeutung...

und erneuerte das Anliegen, Dr. Schellenberger als Schirmherrn zu gewinnen.

Dr. Schellenberger betonte seine Wertschätzung der Arbeit des Runden Tisches und hob hervor, dass der Runde Tisch bereits mit mehreren Ministerien des Landes verbunden sei.

Seine Frage sei es, ob durch die Schirmherrschaft nicht die Ebenen vermischt würden: Als Landtagspräsident möchte er nicht in die Angelegenheiten der Exekutive hineinwirken.

Ich betonte, dass die Aufgaben im Zusammenhang von Zuwanderung, Integration und Abwehr von Rassismus gesellschaftsübergreifend seien und daher auf allen Ebenen anstehen.

Dr. Schellenberger wusste um die Tradition der Gespräche mit den Parteien im Landtag unter Mitwirkung des Landtags-Präsidenten und will diese auch fortsetzen.

Die Frage nach der Schirmherrschaft will er dem Ältestenrat des Parlaments vorlegen und danach entscheiden.

„Dann bekommen Sie eine gute Antwort.“

Ich betonte nochmals das große gemeinsame Anliegen, die Ebenen-übergreifenden Bemühungen des Runden Tischs (Beispiel Besichtigung der Aufnahme-Einrichtung in Stendal und Gespräch mit dem Landrat)

und erwähnte positiv das Landes-Integrations-Konzept.

Dr. Schellenberger wiederholte seine Wertschätzung für die Arbeit des RT.

Er verwies nochmals auf seine Anfrage an den Ältestenrat. Auf meine Frage nach dem Zeitrahmen sagte er, wir würden noch in diesem Jahr seine Antwort bekommen.

Ich griff das positiv auf und verwies darauf, dass der Zeitrahmen ausreiche; das Gespräch mit den Landtags-Fraktionen habe üblicherweise jeweils im Herbst stattgefunden.

Das bestätigte Dr. Schellenberger.

Magdeburg, 03.11.2021

R. Sternal